



# HALBJAHRES- BERICHT 2023

INNOVATIVE  
LEASING-LÖSUNGEN  
FÜR DEN MITTELSTAND

[www.albis-leasing.de](http://www.albis-leasing.de)

**ALBIS**  
LEASING

## Kennzahlen ALBIS Leasing Konzern (IFRS)

		30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>				
Operatives Ergebnis <sup>(1)</sup>	Mio. €	2,7	1,6	0,2
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2,9	1,5	0,1
Cost Income Ratio (CIR)	%	77,9	92,8	98,8
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	Mio. €	238,8	254,1	251,1
Eigenkapitalquote	%	13,1	11,4	10,5
<b>Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie	Cent pro Aktie	12,5	5,8	0,5
<b>Mitarbeiter</b>				
Mitarbeiter	durchschnittliche Anzahl	110	114	120
<b>Operatives Geschäft der ALBIS Leasing Gruppe</b>				
<b>Neugeschäft</b>				
Neugeschäft ALBIS Leasing Gruppe	Mio. €	43,2	100,0	53,0
Anzahl der Neuverträge	Stück	8.571	19.782	11.246
Durchschnittlicher Anschaffungswert	€	5.040	5.055	4.716
Vertriebspartner	Anzahl	1.101	1.173	1.220
<b>Leasingportfolio</b>				
Anteil Geschäftskunden am Leasingportfolio	%	100,0	100,0	100,0
Durchschnittliche Vertragslaufzeit	Monate	44	44	44
Kunden	Anzahl	29.409	29.945	30.005
Laufende Verträge	Stück	61.143	59.751	57.191

<sup>(1)</sup> Ergebnis vor Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Wert, vor Zinsergebnis und vor Steuern

### Impressum

Herausgeber: ALBIS Leasing AG, Hamburg

Gestaltung/Produktion: Staudt Lithographie GmbH, Bochum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht weit überwiegend das generische Maskulinum (Mitarbeiter, Aktionär, Kunde, Partner ...) verwendet: Damit sind Personen beiderlei Geschlechts bezeichnet und gemeint.

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftsfreunde,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

die ALBIS befindet sich mitten im Wandel. Seit wir im vergangenen Jahr unsere ‚Zukunfts-offensive 2023+‘ gestartet haben, konnten wir bereits erste Meilensteine bei unserem Transformationsprozess erreichen und die strukturellen Grundlagen legen. Im weiteren Verlauf des Jahres und darüber hinaus werden wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unseres Unternehmens arbeiten, um unser Ziel einer nachhaltig erfolgreichen ALBIS zu erreichen.

Insgesamt blicken wir auf eine gute und stabile Entwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 zurück. Wir konnten im ersten Halbjahr 2023 eine absolute Marge in der Größenordnung des Vorjahreszeitraums erzielen, obwohl wir mit € 43 Mio. ein Neugeschäftsvolumen unterhalb des Niveaus aus 2022 generiert haben. Dies bedeutet eine Steigerung der prozentualen Gesamtmarge im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um 2,7 Prozentpunkte. Mit weniger Volumen haben wir demnach annähernd die gleiche Marge in Euro verdient. Damit folgen wir konsequent unserem Ziel des profitablen Wachstums.

Die operativen Erträge stiegen aufgrund von Einmaleffekten und höheren Nachgeschäftserlösen stärker als erwartet. Gleichzeitig profitiert die ALBIS von einer stabilen Kostenbasis unterhalb des Vorjahreszeitraums. Positiv wirkt sich auch die weiterhin gute Risikolage aus. Mit € 2,9 Mio. haben wir ein solides Ergebnis vor Steuern nach IFRS erwirtschaftet. Für das zweite Halbjahr 2023 erwarten wir eine plangemäße Geschäftsentwicklung ohne weitere Sondereffekte, sodass wir auf Gesamtjahressicht den Prognosekorridor von € 2,8 bis 4,0 Mio. nach IFRS

**Andreas Arndt**

**Sascha Lerchl**



weiter fest im Blick haben. Vorausschauend auf das Jahr 2024, welches von der konsequenten Umsetzung unserer ‚Zukunftsoffensive 2023+‘ geprägt sein wird, erwarten wir eine Fortsetzung unseres Profitabilitätskurses.

Die Zahlen für das erste Halbjahr 2023 sowie die positive Prognose für das laufende Jahr und der Ausblick für 2024 belegen nachdrücklich die wirtschaftliche Stärke der ALBIS, trotz der Transformation und eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds.

Unser Anspruch ist es, nicht nur erfolgreich am Markt zu agieren und unsere Erträge weiter zu steigern, sondern vor allem für Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre, nachhaltig zu wirtschaften und Sie an unseren Erfolgen partizipieren zu lassen. Wir streben daher für das Geschäftsjahr 2023 eine Rückkehr zur Dividendenfähigkeit und mit Blick in die Zukunft eine kontinuierliche Dividendenpolitik an. Hier haben wir uns als strategisches Ziel ein Ambitionsniveau von einer Mindestdividende von fünf Cent fest vorgenommen. Für 2023 ist es unser Ziel, trotz der parallel laufenden Transformation, eine Dividende von sieben bis neun Cent auf Basis der zuletzt angehobenen Prognose auszuschiütten.

Der Hauptfokus unseres Handelns wird auch weiterhin darauf liegen, unsere Partner und deren Kunden gemäß unserem Leitbild mit einfachen und schnellen Finanzierungslösungen zu begleiten und zu unterstützen. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tagtäglich mit ihrer hervorragenden Arbeit und ihrem Engagement sicherstellen, dass die ALBIS genau dies leisten kann.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, abschließend danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen. Die ALBIS hat einen ambitionierten, aber gleichzeitig vielversprechenden Weg eingeschlagen, auf dem wir bereits positive Ergebnisse vorweisen können. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiter zu beschreiten.

Hamburg, im September 2023

ALBIS Leasing AG



Sascha Lerchl

Sprecher des Vorstands



Andreas Arndt

Vorstand

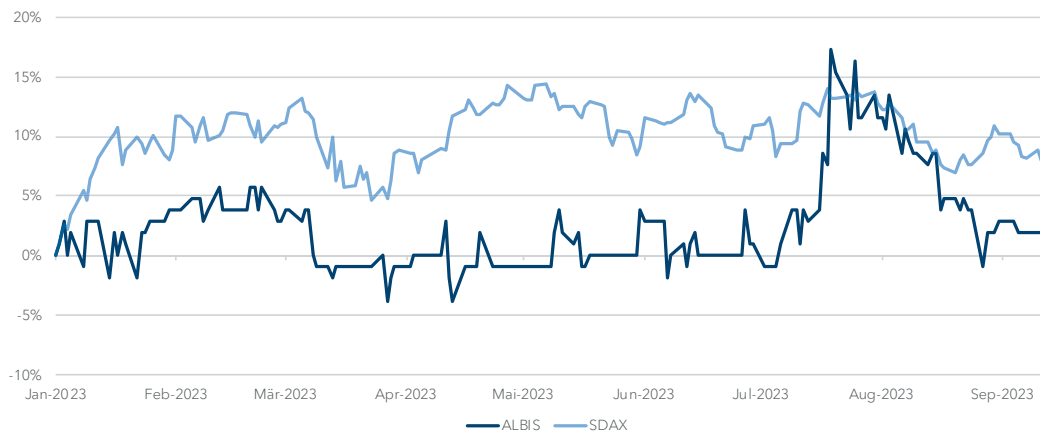
## Die ALBIS Leasing AG Aktie

Die Aktie der ALBIS Leasing AG startete das Kalenderjahr mit einem Kurs von € 2,08 am 2. Januar 2023. In einem weiterhin angespannten wirtschaftlichen Umfeld zeigte sich der Kurs der Aktie im ersten Halbjahr 2023 mit einigen zwischenzeitlichen Auf- und Abwärtsbewegungen insgesamt stabil. Am 30. Juni 2023 befand sich der Aktienkurs mit € 2,10 auf dem Niveau des Jahresbeginns.

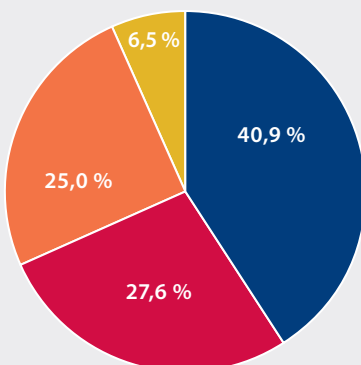
In der Folgezeit der 41. ordentlichen Hauptversammlung der ALBIS Leasing AG am 13. Juli des Jahres verzeichnete der Aktienkurs einen deutlichen Anstieg. Am 20. Juli erreichte die Aktie mit € 2,44 ihren bisherigen Höchstwert im Jahr 2023. Zum 12. September 2023, dem letzten Handelstag vor Fertigstellung dieses Berichts, notierte die Aktie bei € 2,12 und somit 1,92 Prozent höher als zu Jahresbeginn. Der Vergleichsindex SDAX verzeichnete im entsprechenden Betrachtungszeitraum ebenfalls einen Kursanstieg. So erhöhte sich der Small Cap-Index der Deutschen Börse vom 2. Januar bis zum 12. September 2023 um 7,86 Prozent.

Die Aktie der ALBIS Leasing AG wurde im bisherigen Jahresverlauf weiterhin regelmäßig durch die Analysten von Solventis Research bewertet. In der jüngsten Unternehmensanalyse vom 28. Juli 2023 bestätigten die Analysten ihre Kaufempfehlung für die Aktie mit einem Kursziel von € 3,00, mithin ein Aufwärtspotenzial von 41,51 Prozent gegenüber dem aktuellen Börsenkurs.

### Kursentwicklung: ALBIS Leasing AG und SDAX



### Aktionärsstruktur\*



■ Freefloat / Streubesitz\*\* ■ Rolf Hauschild  
■ Christoph Zitzmann ■ Joachim Schmitt

### Stammdaten zur Aktie

Wertpapierkennnummer	656940
ISIN	DE0006569403
Börsenkürzel	ALG
Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Erstnotiz	1999
Anzahl der Aktien	21.195.430
Art der Aktien/Aktiengattung	Stückaktien (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert je Stück	€ 1,00
Freefloat (Streubesitz) gemäß Definition der Deutsche Börse AG	40,9 %
Marktkapitalisierung (Stand: 30. Juni 2023)	€ 44,51 Mio.

\* Gemäß Stimmrechtsmitteilungen zum 13. September 2023

\*\* Der Sprecher des Vorstands Sascha Lerchl hielt am 13. September 2023 insgesamt 25.000 Aktien, der Vorstand Andreas Arndt 12.800 Stück, der Aufsichtsratsvorsitzende Christoph Franz Buchbender 35.990 Aktien.

## Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

### Allgemeine Lage

#### Gesamtwirtschaft und Branche

Im Vorjahresvergleich lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) dem Statistischen Bundesamt zufolge im zweiten Quartal 2023 preis- und kalenderbereinigt um 0,2 Prozent niedriger als im zweiten Quartal 2022. In den beiden vorherigen Quartalen war die deutsche Wirtschaftsleistung zum Vorquartal zurückgegangen (revidiert –0,1 Prozent im ersten Quartal 2023 und –0,4 Prozent im vierten Quartal 2022). Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilte, haben sich die Konsumausgaben der privaten Haushalte nach dem schwachen Winterhalbjahr im zweiten Quartal 2023 stabilisiert.<sup>1</sup>

Laut Deutscher Bundesbank verbesserte sich das GfK-Konsumklima, das die aktuelle Konsumstimmung der Privathaushalte in Deutschland wiedergibt, bis zum Juni 2023 kontinuierlich. Dazu beigetragen hat nach Einschätzung der Fachleute, dass der Arbeitsmarkt nach wie vor in guter Verfassung war, die Löhne kräftig stiegen und sich der Preisanstieg nicht weiter verstärkte. Hiervon dürften nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank auch die Dienstleistungsbranchen profitiert haben.<sup>2</sup>

Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e. V. (BDL) meldete für das erste Halbjahr 2023 einen Anstieg des Neugeschäfts der Leasingwirtschaft um 13,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Wachstum wurde insbesondere in der Produktgruppe Pkw erzielt, in welcher die ALBIS Leasing Gruppe nicht tätig ist. Klassische Produktgruppen der ALBIS Leasing Gruppe wie IT und Software entwickelten sich unterproportional. Das Neugeschäft in der Objektgruppe Produktionsmaschinen war im ersten Halbjahr rückläufig. Laut BDL waren die ersten beiden Quartale des vergangenen Jahres vom Beginn des Ukraine-Kriegs, großer Unsicherheit und stark steigenden Energiekosten geprägt, während im Vergleichszeitraum 2023 insbesondere die konjunkturdämpfenden Maßnahmen der Notenbanken zur Bekämpfung der Inflation wirken. Im Juli 2023 erholte sich das ifo Geschäftsklima für die Leasingbranche: Der Geschäftsklimaindex stieg von 22,9 auf 30,7 Punkte. Laut BDL blicken die Leasinggesellschaften optimistischer auf die kommenden Monate, die Erwartungskomponente verbesserte sich deutlich von –3,0 auf 9,2 Punkte. Auch die aktuelle Lage bewertet die Branche mit 54,5 nach 52,2 Punkten leicht besser.<sup>3</sup>

Die schwächeren Verkaufszahlen in der Fahrradbranche im ersten Halbjahr 2023 resultierten dem Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) zufolge aus der anhaltenden Inflation und allgemeiner Kaufzurückhaltung sowie aus ungünstigen Witterungsbedingungen mit einem konjunkturbedingten Rückgang der Stückzahl von 12 Prozent im E-Bike-Markt sowie von 20 Prozent im Fahrradmarkt.<sup>4</sup> In der Branche wird davon ausgegangen, dass dieses saisonal schwache Geschäft im laufenden Jahr nicht mehr aufgeholt wird. Gleichzeitig ist dieses Segment weiterhin von einem deutlichen Preiskampf gezeichnet, der sich zulasten der Profitabilität auswirkt. Mit ihrer Positionierung als Qualitätsanbieter entzieht sich die ALBIS bewusst diesem Preiswettbewerb.

<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 299 vom 28. Juli 2023

<sup>2</sup> Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Juli 2023

<sup>3</sup> BDL, Newsroom vom 26. Juli 2023

<sup>4</sup> <https://www.ziv-zweirad.de/presse-medien/pressemitteilungen-news/detail/article/fahrrad-und-e-bike-markt-in-den-ersten-monaten-2023>

## Wesentliche Entwicklungen seit dem 31. Dezember 2022

### Inflation

Die Inflationsrate in Deutschland ist seit Jahresanfang rückläufig und betrug im Juni 2023 6,4 Prozent. Die Inflation stellt die Marktteilnehmer beziehungsweise Unternehmen vor die Aufgabe, Kostensteigerungen, etwa bei Vorprodukten und Energiekosten, an den jeweiligen Markt beziehungsweise die Kunden weitergeben zu müssen. Zudem führt eine hohe Inflation zu einer tendenziell restriktiveren Kreditvergabe durch den Bankensektor. Die ALBIS Leasing Gruppe beobachtet die Situation, um potenzielle Entwicklungen identifizieren zu können.

### Zinsentwicklung

Der EZB-Leitzins ist seit Anfang des Jahres bis zum 30. Juni 2023 von 2,5 Prozent auf 4 Prozent gestiegen. Im zweiten Halbjahr wurde der Leitzins bereits auf 4,25 Prozent erhöht. Bis Jahresende wird ein Zinsniveau von 4,5 Prozent erwartet. Die steigenden Zinsen werden einerseits Kostensteigerungen und damit Zurückhaltung bei Konsum und Investitionen bewirken. Andererseits werden sie zu höheren Refinanzierungskosten führen, die es aufseiten der ALBIS Leasing Gruppe zu steuern gilt. Die Zinsentwicklung wird bei der ALBIS Leasing Gruppe in regelmäßig stattfindenden Zinsrunden überwacht, um etwaige Handlungsbedarfe für die Preissteuerung abzuleiten.

Ihre Refinanzierung konnte die ALBIS Leasing Gruppe optimieren und eine revolving Refinanzierungslinie über fünf Jahre und insgesamt € 50 Mio. mit der ING-DiBa AG mit Wirkung ab dem 1. Juli 2023 abschließen. Höhe und Dauer spiegeln die gute Bonität der ALBIS Leasing Gruppe wider. Besonders erwähnenswert ist hierbei die Verifizierung nach der STS-Regulierung für Verbrieftungen. Diese Zertifizierung stellt eine neue Qualität der Refinanzierung dar. Die Refinanzierung der ALBIS Leasing Gruppe wird durch den Abschluss dieser Refinanzierungslinie in Qualität und Professionalität erheblich gesteigert.

Hierzu wurde bei der Hanse Finance S. A. ein weiteres Compartment „Fleute“ mit Wirkung zum 1. Juli 2023 eingerichtet. Über das Compartment erfolgt die Refinanzierung des Neugeschäfts sowie des umfinanzierten Covered Loans mit der ING-DiBa AG.

### Unternehmensstrategie und -ziele

Ziel der ALBIS Leasing Gruppe ist es, aus ihrem Kerngeschäft, der Händler-Absatzfinanzierung, heraus ihre Kompetenzen weiter auszubauen, respektive diese in den weiteren Segmenten zu nutzen. Aktuell bearbeitet die ALBIS drei Geschäftssegmente. Dabei liegt in allen der strategische Fokus auf der Stärkung und dem Ausbau des Small Ticket-Geschäfts. Dies soll über eine partner- und kundenzentrierte Weiterentwicklung des Produkt- und Leistungsangebots insgesamt erreicht werden. Daneben werden in den einzelnen Segmenten differenzierte strategische Stoßrichtungen vorangetrieben:

- Segment Handel/Hersteller: Steigerung der Vertriebsleistung durch systematischen Vertrieb, Ausbau neuer und bestehender Kooperationen, Ausbau der flankierenden Begleitung des stationären Handels durch E-Commerce-Angebote
- Segment E-Bike: Ausbau des profitableren Small Ticket-Geschäfts im stationären Radhandel mit Fokus auf Gewerbekunden und Solo-Selbständige sowie selektives Vermittlergeschäft (außerhalb des Preiswettbewerbs), Investitionen in eine schnellere, einfache und automatische Bearbeitung des Geschäfts
- Segment EDEKA-Kaufleute (LGH): Ausbau des profitablen Small Ticket-Geschäfts, Optimierung der vertrieblichen Betreuung der EDEKA-Kaufleute

Mit ihrer Ausrichtung auf das Small Ticket-Geschäft verfügt die ALBIS Leasing Gruppe über ein vergleichsweise konjunkturunabhängiges Geschäftsmodell mit guten Margen und folgt damit ihrem Ziel des profitablen Wachstums. Mit ihrem stabilen Geschäftsmodell sieht ALBIS sich in dem konjunkturell herausfordernden Umfeld gut positioniert und wird auch die Chancen des Leasings aus der Transformation der Wirtschaft hinsichtlich Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Digitalisierung nutzen. Um den veränderten Bedürfnissen ihrer Partner und Kunden gerecht zu werden und sich zukunftsfähig aufzustellen, hat die ALBIS Leasing Gruppe im Jahr 2022 ihre ‚Zukunftsoffensive 2023+‘ gestartet. Hier bündelt sie sämtliche Transformationsmaßnahmen zur strategischen Weiterentwicklung mit Fokus auf das Small Ticket-Geschäft und der damit einhergehenden strukturellen Anpassung der Geschäftsaktivitäten und Prozesse.

Den strategischen Pfad, den sie mit dem Start der ‚Zukunftsoffensive 2023+‘ gelegt hat, wird die ALBIS Leasing Gruppe weiter zügig beschreiten. Dabei beruht der künftige Erfolg im Kern auf drei Faktoren:

- optimiertes Leistungsangebot für unsere Partner und Kunden
- höhere Erträge durch Fokus auf das Small Ticket-Geschäft
- reduzierte Kostenbasis

Indem die ALBIS diesen Pfad konsequent umsetzt, wird sie ihre übergeordneten Ziele erreichen. Diese sind:

- Rückkehr auf einen nachhaltigen Wachstumspfad
- Digitalisierung des Geschäftsmodells
- Stärkung der Partizipation der Aktionäre durch eine positive Wertentwicklung

Die Steuerung ihrer Zielerreichung erfolgt über ausgewählte Key Performance Indicators (KPIs), die im Rahmen der ‚Zukunftsoffensive 2023+‘ definiert wurden.

Partner /Kunde	Mitarbeiter	Gesellschaft	Eigentümer
Anzahl aktiver Partner	Team-Zufriedenheit	CO <sub>2</sub> Verbrauch p. a.	Konzernergebnis IFRS
Anzahl aktiver Kunden			CIR IFRS
			Substanzwert

Während die KPIs Partner/Kunden und Eigentümer Eingang in die unterjährige Berichterstattung finden, arbeiten wir daran, zukünftig den CO<sub>2</sub>-Verbrauch jährlich im Geschäftsbericht auszuweisen. Die Mitarbeiterzufriedenheit wird initial Ende 2023 / Anfang 2024 erstmals gemessen und dient der internen Steuerung.

Wir befinden uns weiterhin auf Kurs hinsichtlich der Erreichung unserer gesetzten Meilensteine beziehungsweise Ziele und verfolgen diese konsequent.



### Hauptversammlung 2023 / Gewinnverwendung

Die 41. ordentliche Hauptversammlung wurde am 13. Juli 2023 als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten abgehalten. Aktionäre und ihre Bevollmächtigten konnten die gesamte Hauptversammlung in Bild und Ton live im Aktionärsportal verfolgen und ihre Stimmrechte ausschließlich im Wege der elektronischen Briefwahl oder durch Vollmachtserteilung an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausüben.

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2022 keine Dividende auszuschütten und den Bilanzgewinn in Höhe von T€ 280 zur Stärkung des Eigenkapitals vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen. Der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat wurde mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmrechte angenommen.

### Geschäftsverlauf

Die ALBIS Leasing Gruppe blickt auf eine gute Entwicklung im ersten Halbjahr 2023 zurück. Die Umsetzung der Transformation im Rahmen der ‚Zukunftsoffensive 2023+‘ schreitet voran und die ALBIS verzeichnet auf ihrem Weg des profitablen Wachstums bereits Erfolge. Die Erträge sind – auch aufgrund der Steigerung der Marge – gestiegen, gleichzeitig profitiert die ALBIS Leasing Gruppe von ihrer stabilen Kostenbasis unterhalb des Vorjahresniveaus. Positiv wirkt sich weiterhin die gute Risikolage aus. Im ersten Halbjahr 2023 hat die ALBIS Leasing Gruppe eine absolute Marge auf Höhe des Vorjahreszeitraums erzielt, wenngleich mit € 43 Mio. (Vorjahr € 53 Mio.) ein Neugeschäftsvolumen unterhalb des Niveaus 2022 generiert wurde. Dies bedeutet eine Steigerung der prozentualen Gesamtmenge im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um 2,7 Prozentpunkte. Mit weniger Volumen wurde demnach annähernd die gleiche Marge wie im Vorjahr vereinnahmt. Im Kernsegment Handel/Hersteller wurde die Marge auf 15,1 Prozent (Vorjahr 13,9 Prozent) und im Segment EDEKA-Kaufleute auf 7,2 Prozent (Vorjahr 3,4 Prozent) gesteigert. Auch wenn sich die Profitabilität erfreulich entwickelt, sind wir mit der Neugeschäftsentwicklung noch nicht zufrieden. Bei der Beurteilung muss aber auch das gesamtwirtschaftliche Umfeld in Betracht gezogen werden. Hintergrund für das verhaltene Neugeschäft zum Jahresstart ist im Wesentlichen die verhaltene Entwicklung im E-Bike-Geschäft sowie die Investitionszurückhaltung bei den EDEKA-Kaufleuten. Der Rückgang des Neugeschäfts in der Fahrradbranche resultiert zu großen Teilen aus dem Wetter und dem konjunkturbedingten Rückgang der Stückzahlen von bis zu 20 Prozent. Dies berichtete auch im Juni der Verband der Zweirad-Industrie (ZIV). In der Branche wird davon ausgegangen, dass dieses saisonal schwache Geschäft in diesem Jahr nicht mehr aufgeholt wird. Zusätzlich sehen wir uns in dem Segment weiterhin einem deutlichen Preiskampf mit unseren Wettbewerbern ausgesetzt. Als Qualitätsanbieter entzieht sich die ALBIS allerdings bewusst diesem Preiswettbewerb.

Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres ist das E-Bike-Neugeschäft um € 6,9 Mio. beziehungsweise 30 Prozent zurückgegangen.

Im EDEKA-Einzelhandel verspüren wir seit Jahresanfang eine Investitionszurückhaltung. Dies bestätigt uns auch die EDEKABANK AG. Diese plant für dieses Jahr ein um 40 Prozent geringeres Finanzierungsvolumen. Aktuell gehen wir davon aus, dass sich dieses in Teilen auch auf unser Volumen auswirkt.

Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres ist das Geschäft mit den EDEKA-Einzelhändlern um € 2,4 Mio. beziehungsweise 29 Prozent zurückgegangen.

Erfreulicher, allerdings noch nicht zufriedenstellend, ist die stabile Entwicklung in unserem Handels- und Herstellersegment. Hier erzielten wir mit € 21 Mio. das Volumen des Vorjahres.

Im zweiten Halbjahr gilt es aufzuholen. Wir werden daran arbeiten, das Volumen durch gezielte Vertriebskampagnen und den Ausbau unserer strategischen Kooperationen und dem klaren Fokus auf das Small Ticket-Geschäft weiter auszubauen. Im ersten Halbjahr konnten wir das Anfragevolumen im Neugeschäft bereits um 11 Prozent steigern. Dieses gilt es nun, in abgerechnetes Geschäft zu überführen. In Summe folgt die Entwicklung unserem strategischen Ziel ‚Profitabilität vor Wachstum‘. Dies zeigt die Steigerung der prozentualen Gesamtmarge um 2,7 Prozentpunkte im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022. Für die zweite Jahreshälfte geht die ALBIS Leasing Gruppe davon aus, dass sich die Marge auf dem gleichen Niveau weiterentwickelt.

Die Anzahl der Kunden zum Stichtag 30. Juni 2023 beträgt 29.409 (Vorjahr 30.005) und ist damit um 596 Kunden (1,9 Prozent) gesunken.

Die Risikolage im Portfolio der ALBIS Leasing Gruppe stellt sich weiterhin positiv dar. Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Lage monitoren wir die Risikoindikatoren fortlaufend. Aufgrund der Granularität des Portfolios ist trotz des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und der guten Kundenbonität der Leasingnehmer keine Veränderung der Risikolage zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu beobachten. Auch im zweiten Halbjahr 2023 erwarten wir derzeit keine signifikante Verschlechterung der Risikolage. Die ALBIS Leasing Gruppe bleibt trotz der guten Risikolage im Portfolio konservativ bei ihrer Risikopolitik.

Das Ergebnis vor Steuern (IFRS) für das erste Halbjahr 2023 stellt mit T€ 2.922 wie geplant eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (T€ 119) dar. Der Vorstand geht davon aus, dass sich diese positive Entwicklung auch im zweiten Halbjahr fortsetzen wird. Wobei erwartet wird, dass neben den positiven Sondereffekten im ersten Halbjahr sowohl die Refinanzierungskosten als auch die Kosten für Beratung und Transformation gegenüber dem ersten Halbjahr höher ausfallen werden, mit einer entsprechenden Auswirkung auf das anteilige Ergebnis des zweiten Halbjahres.

Der Vorstand geht angesichts der derzeitigen Entwicklung davon aus, dass das geplante Ergebnis vor Steuern (IFRS) für das Gesamtjahr 2023 im Zielkorridor von € 2,8 bis 4,0 Mio. liegen wird.

## Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Zwischenabschluss 2023

### Ertragslage für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

Das Zinsergebnis aus Finance Leasing vor Risikovorsorge beläuft sich auf € 5,8 Mio. (Vorjahr € 4,8 Mio.) und ist damit um € 1,0 Mio. gestiegen. Den um € 1,8 Mio. gestiegenen Zinserträgen aus Finance Leasing in Höhe von insgesamt € 9,8 Mio. (Vorjahr € 8,0 Mio.) stehen um € 0,9 Mio. gestiegene Zinsaufwendungen aus der Refinanzierung in Höhe von insgesamt € 4,0 Mio. (Vorjahr € 3,1 Mio.) gegenüber. Diese Veränderung ist auf gestiegene Margen aus dem Kundengeschäft zurückzuführen, denen insbesondere günstige Refinanzierungskosten aus einer Refinanzierungsstruktur im ersten Halbjahr 2023 gegenüberstehen. Darüber hinaus wurden Erträge aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von € 0,8 Mio. sowie eine Einmalzahlung in Höhe von € 0,2 Mio. im Rahmen der vorzeitigen Beendigung einer Refinanzierungsstruktur realisiert. Dem stehen allgemein gestiegene Refinanzierungszinsen aufgrund der Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus sowie der notwendigen Umfinanzierung einer Darlehenslinie entgegen.

Die Risikovorsorge beträgt € 1,3 Mio. (Vorjahr € 0,8 Mio.) und ist damit um € 0,5 Mio. gestiegen. Dies beruht vornehmlich auf der vollständigen Wertberichtigung eines Engagements in Höhe von € 0,4 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2023.

Das Leasing-/Vermieterergebnis aus Finance Leasing stieg um € 1,7 Mio. auf € 4,3 Mio. (Vorjahr € 2,7 Mio.). Ursächlich hierfür sind insbesondere um € 0,7 Mio. gegenüber dem Vorjahr gestiegene Nachgeschäftserlöse sowie um € 2,2 Mio. reduzierte Aufwendungen aus der Verwertung. Die Erträge aus Service, Versicherung und Schadenersatz bewegten sich mit € 2,1 Mio. (Vorjahr € 2,1 Mio.) auf Vorjahresniveau.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf € 0,8 Mio. (Vorjahr € 0,8 Mio.) und betreffen Mieteinnahmen in Höhe von € 0,3 Mio. (Vorjahr € 0,3 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 0,1 Mio. (Vorjahr € 0,0 Mio.).

Der Personalaufwand liegt mit € 4,8 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (€ 4,7 Mio.), trotz der Gehaltsanpassungen im August 2022, welche in Anlehnung an die Steigerungen des Tarifniveaus des privaten Bankgewerbes bis zu 3,0 Prozent betragen. Dem stehen Kosteneinsparungen aufgrund des deutlichen Rückgangs der Anzahl der Mitarbeiter entgegen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit € 3,2 Mio. deutlich unterhalb des Vorjahres mit € 3,8 Mio. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den im ersten Halbjahr 2022 angefallenen Transformationskosten in Höhe von € 0,5 Mio. im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung der ALBIS Leasing Gruppe im Rahmen der ‚Zukunftsoffensive 2023+‘. Diese werden 2023 zum wesentlichen Teil in der zweiten Jahreshälfte anfallen.

Die Abschreibungen beliefen sich auf € 0,9 Mio. (Vorjahr € 0,9 Mio.).

Die nicht operativen Erträge und Aufwendungen aus Zinsen betragen € 0,1 Mio. (Vorjahr € –0,2 Mio.) und betreffen Zinsen, die nicht mit dem Leasinggeschäft in Zusammenhang stehen. Sie resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus Tagesgeldanlagen der laufend freien Liquidität.

Das Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten, die zur Sicherung von Beständen und Rahmen abgeschlossen wurden, betrifft nicht effektive Sicherungsgeschäfte (Caps) der Hanse Finance S. A. und beträgt T€ 39, nach € 0,2 Mio. im Vorjahr. Soweit diese Sicherungsgeschäfte nicht als Hedge Accounting im Sonstigen Ergebnis bilanziert werden dürfen, erfolgt der Ausweis von Wertänderungen weiter in den nicht operativen Aufwendungen oder Erträgen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von € –0,3 Mio. (Vorjahr € –0,1 Mio.) betreffen im Wesentlichen die auf Grundlage des Halbjahresergebnisses vor Steuern 2023 zeitanteilig prognostizierte Steuerbelastung.

Das Konzernhalbjahresergebnis nach Steuern beträgt € 2,7 Mio., nach € 0,1 Mio. im Vorjahr.

Infolge der deutlichen Erhöhungen des Marktzinsniveaus im ersten Halbjahr 2022 hatte sich der Marktwert der abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäfte in Form von Swaps, Floors und Caps in diesem Zeitraum um € 1,4 Mio. deutlich erhöht. Die Sicherungsbeziehungen im Wege des Cashflow Hedging sind weitgehend effektiv und erfüllen insoweit die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting. Nach IFRS werden diese Cashflow Hedges seit dem Geschäftsjahr 2022 erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2023 ergaben sich keine Marktwertsteigerungen wie im Vorjahr. Gleichzeitig ging der Marktwert der Zinssicherungsgeschäfte im Zeitablauf mit abnehmender Restlaufzeit zurück. Das negative Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften belief sich im ersten Halbjahr auf € 0,6 Mio. Die Zinsausgleichszahlungen der aus den effektiven Zinssicherungsgeschäften verpflichteten Kreditinstitute werden im Zinsergebnis aus Finance Leasing realisiert.

Der Marktwertänderungen der Zinssicherungsgeschäfte stehen jeweils auf die Wertunterschiede entfallende Latente Steuern gegenüber – zum Halbjahr 2023 € 0,2 Mio.

### **Vermögenslage und Kapitalstruktur<sup>5</sup> zum 30. Juni 2023**

Der Bestand an langfristigen Vermögenswerten liegt bei € 160,9 Mio. (Vorjahr € 158,2 Mio.) und macht 67,4 Prozent (Vorjahr 62,3 Prozent) der Konzernbilanzsumme aus. Dies resultiert aus einem konstanten Händlergeschäft bei einem Rückgang des E-Bike-Leasinggeschäfts und des Kooperationsgeschäftes mit der EDEKABANK AG.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfallen auf langfristige Leasingforderungen € 129,4 Mio. (Vorjahr € 127,9 Mio.), auf Geschäfts- oder Firmenwerte unverändert € 13,6 Mio. (Vorjahr € 13,6 Mio.), auf zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte € 8,3 Mio. (Vorjahr € 6,4 Mio.), auf latente Steuerforderungen € 5,9 Mio. (Vorjahr € 5,9 Mio.) und auf Nutzungsrechte aus Leasing € 3,5 Mio. (Vorjahr € 4,2 Mio.).

Der Bestand an Leasingforderungen ist bedingt durch das gesunkene E-Bike-Neugeschäft (€ 16,3 Mio.; Vorjahr € 23,2 Mio.) im kurzfristigen Bereich um insgesamt € 7,1 Mio. gesunken und im langfristigen Bereich um € 1,4 Mio. gestiegen. Der Forderungsbestand ist somit insgesamt um € 5,6 Mio. gesunken.

Die kurzfristigen Vermögenswerte machen 32,6 Prozent (Vorjahr 37,7 Prozent) der Konzernbilanzsumme aus.

Die ausgewiesenen Zahlungsmittel betragen € 6,6 Mio. nach € 17,8 Mio. im Vorjahr. Der Zahlungsmittelbestand beruht im Umfang von € 1,5 Mio. auf Zahlungsmitteln, die der Refinanzierungsplattform Hanse Finance S. A. zuzurechnen sind. Zum 31. Dezember 2022 waren die liquiden Mittel des Konzerns im Zusammenhang mit der Umfinanzierung des Compartments HiT Leases von der NIBC zur Nord/LB einmalig deutlich um € 9,4 Mio. erhöht.

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte bestehen in Leasingforderungen € 66,2 Mio. (Vorjahr € 73,3 Mio.), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen € 0,3 Mio. (Vorjahr € 0,3 Mio.) sowie Sonstigen Vermögenswerten € 4,8 Mio. (Vorjahr € 4,5 Mio.).

<sup>5</sup>Vergleichsstichtag ist gemäß IFRS der 31. Dezember 2022

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich mit € 185,9 Mio. (Vorjahr € 201,7 Mio.) um € 15,8 Mio. verringert, was unter anderem mit der gesunkenen Refinanzierung des Neugeschäftswachstums, geringerer Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten sowie mit der Umfinanzierung des Compartments HiT Leases von der NIBC zur Nord/LB zusammenhängt.

Die Verbindlichkeiten aus Leasing in Höhe von € 3,6 Mio. (Vorjahr € 4,2 Mio.) stehen im Zusammenhang mit den nach IFRS 16 auszuweisenden Nutzungsrechten aus Leasing. Die Verringerung um € 0,8 Mio. resultiert vor allem aus dem Ablauf der Restlaufzeit des Mietvertrags für das Bürogebäude Ifflandstraße 4.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen € 3,4 Mio., nach € 2,4 Mio. im Vorjahr, was mit der Zunahme des aktivisch ausgewiesenen Bilanzpostens „Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte“ zusammenhängt.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen € 3,3 Mio., nach € 4,9 Mio. im Vorjahr und betreffen im Wesentlichen erhaltene Kundenkautionen in Höhe von € 2,0 Mio. (Vorjahr € 1,8 Mio.) sowie kreditrische Debitoren in Höhe von € 0,7 Mio. (Vorjahr € 1,0 Mio.). Die im Vorjahr ausgewiesenen abgegrenzten Vorfinanzierungen in Höhe von € 2,1 Mio. sind zum 30. Juni 2023 nicht mehr in der Höhe angefallen.

Die Sonstigen Rückstellungen, Steuerrückstellungen und die Rückstellungen für Pensionen sind mit € 6,5 Mio. (Vorjahr € 6,7 Mio.) auf Vorjahresniveau. Die latenten Steuerschulden betragen € 5,0 Mio., nach € 5,2 Mio. im Vorjahr.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum von € 29,0 Mio. auf € 31,2 Mio. und finanzierte das Konzernvermögen mit 13,1 Prozent (Vorjahr 11,4 Prozent).

Ursachen des Eigenkapitalanstiegs sind der Konzernhalbjahresüberschuss 2023 in Höhe von € 2,7 Mio. sowie die Reduktion der Rücklage für Sicherungsgeschäfte infolge der erfolgsneutralen Bilanzierung der Cashflow Hedges zur Zinssicherung in Höhe von € 0,4 Mio.

### **Finanz- und Liquiditätslage zum 30. Juni 2023**

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Geschäftsjahr stets gegeben.

Die liquiden Mittel verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von € 17,8 Mio. stichtagsbezogen auf € 6,6 Mio. Die liquiden Mittel des Konzerns waren zum 31. Dezember 2022 im Zusammenhang mit der Umfinanzierung des Compartments HiT Leases von der NIBC zur Nord/LB einmalig deutlich erhöht. In diesem Zusammenhang wurden der Hanse Finance S. A. die zur Ablösung bestimmten liquiden Mittel durch die Nord/LB zwecks Weiterleitung an die NIBC noch vor dem Stichtag in Höhe von € 9,4 Mio. zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig hat die Hanse Finance S. A. die aus der Ablösung resultierende Verbindlichkeit gegenüber der NIBC zum Stichtag erfasst. Der Zahlungsausgleich erfolgte zum Abwicklungsstichtag 15. Januar 2023.

Die im Konzernhalbjahresabschluss ausgewiesene Liquidität ist im Wesentlichen den Tochtergesellschaften zuzuordnen. Insoweit bestehen Verfügungs- beziehungsweise Transferbeschränkungen in Höhe von € 6,0 Mio. (31. Dezember 2022 € 15,0 Mio.).

Die Refinanzierung der Gesellschaften des Konzerns ist für das bereits abgeschlossene Geschäft mehr als sichergestellt.

## Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die ALBIS Leasing AG prognostiziert für das Geschäftsjahr 2023 trotz anspruchsvoller gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen weiterhin gemäß Ad-hoc-Mitteilung vom 27. Juni 2023 ein IFRS-Ergebnis vor Steuern in Höhe von € 2,8 bis 4,0 Mio. Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2023 vor Steuern in Höhe von € 2,9 Mio. liegt damit im Prognoserahmen.

Die ALBIS Leasing AG erwartet für das Jahr 2023 ein handelsrechtliches Ergebnis vor Steuern in einer Bandbreite von € 3,3 bis 4,5 Mio. Das HGB-Halbjahresergebnis der ALBIS Leasing AG liegt zum 30. Juni 2023 mit € 2,7 Mio. auf Planniveau.

Unser Zinsergebnis und das Leasing- und Vermietergebnis entwickelten sich besser als erwartet, unter anderem getrieben durch gestiegene Erträge aus dem Nachmietgeschäft, die schnelle Weitergabe der erhöhten Refinanzierungskosten an den Markt und eine effektive Zinssicherung. Auf der Aufwandsseite haben wir das erste Halbjahr mit stabilen Kosten unter Vorjahr abgeschlossen. Zusätzlich weist unser Portfolio eine hohe Granularität auf, die sich positiv auf unsere Risikosituation auswirkt. In Summe zeigt sich die wirtschaftliche Stärke der ALBIS bei parallel laufender Transformation in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld.

Im zweiten Halbjahr werden sich geplante, gegenüber dem ersten Halbjahr erhöhte Kosten aus der ‚Zukunftsoffensive 2023+‘ ergeben. Zudem wird sich infolge der positiven Sondereffekte im ersten Halbjahr, insbesondere bei der Umfinanzierung von der NIBC zur Nord/LB sowie der Umfinanzierung des Covered Loans bei der ING-DiBa AG, ein erhöhter Zinsaufwand zeigen.

Für das zweite Halbjahr 2023 erwarten wir trotz anhaltender Inflation, Rezession, Ukraine-Krise und der zu beobachtenden Zunahme von Unternehmensinsolvenzen eine plangemäße Geschäftsentwicklung – ohne weitere Sondereffekte –, sodass wir auf Gesamtjahressicht den Prognosekorridor sowohl nach IFRS und HGB erreichen werden.

Für das Jahr 2023 wird ein Neugeschäft in Höhe von € 80 bis 90 Mio. prognostiziert.

Wie zuvor berichtet, lag das Neugeschäft im Berichtszeitraum insbesondere durch die konjunkturelle Entwicklung im Bereich E-Bike-Vermittler und EDEKA-Kaufleute unter den Vorjahreswerten.

Die Konzern-Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2023 lag bei 13,1 Prozent (zum 31. Dezember 2022 bei 11,4 Prozent). Die Prognose einer stabilen bis leicht steigenden Eigenkapitalquote für 2023 wird voraussichtlich übertroffen werden.

Die Cost Income Ratio (CIR) beträgt für das erste Halbjahr 2023 77,9 Prozent (Vorjahr 92,8 Prozent). Die deutlich positive Entwicklung der CIR resultiert aus den gestiegenen operativen Erträgen bei stabiler Kostenentwicklung. Der Prognoserahmen für 2023 betrug 87 bis 93 Prozent. Die beachtliche Senkung der KPI im ersten Halbjahr lässt einen Zielkorridor von 82 bis 87 Prozent auf Jahresebene erwarten.

Mit der CIR soll die Effizienz der ALBIS Leasing Gruppe gemessen werden. Die CIR wird allgemein als Quotient aus Aufwendungen zu Erträgen ermittelt. Bei der ALBIS Leasing Gruppe werden als Aufwandspositionen die Personal- und Sachkosten zuzüglich Abschreibungen und Risikovorsorge angesetzt. Unter den Ertragspositionen werden das Ergebnis aus Leasinggeschäft vor Risikovorsorge (inklusive des Leasing-/Vermietergebnisses sowie des Ergebnisses aus Service, Versicherung und Schadenersatz) zuzüglich der Sonstigen betrieblichen Erträge sowie des Sonstigen Zinsergebnisses erfasst.

## Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung wird die ALBIS Leasing Gruppe ihre Chancen aus dem Fokus auf das Small Ticket-Geschäft konsequent nutzen. Mit diesem Geschäft bewegen wir uns in einem attraktiven und gleichzeitig robusten Zielmarkt, der über ein hohes Marktpotenzial verfügt und entsprechende Wachstumschancen bietet. Insbesondere im Small Ticket-Geschäft ermöglichen standardisierte einfache, schnelle und digitale Prozesse Skalierungspotenziale, die neben der Granularität und des sehr guten Risk-/Returnprofils ein profitables Wachstum ermöglichen – ganz im Einklang mit dem strategischen Ziel der ALBIS Leasing Gruppe.

Wesentliche Veränderungen der zuletzt im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen und Risiken sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten. Hinsichtlich der künftigen Entwicklung von Konzern und Gesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften sind – mit Ausnahme der Ukraine-Krise und der zu beobachtenden zunehmenden Unternehmensinsolvenzen – über das normale Maß hinausgehende und mit dem Geschäft verbundene Risiken nicht zu erkennen.

Hamburg, den 14. September 2023

ALBIS Leasing AG



Sascha Lerchl

Sprecher des Vorstands



Andreas Arndt

Vorstand

## Konzernbilanz (IFRS)

in T€	30.06.23	31.12.2022
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.561	17.808
2. Forderungen aus Leasingverhältnissen	66.195	73.257
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	388	312
4. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.803	4.523
<b>Summe der kurzfristigen Vermögenswerte</b>	<b>77.947</b>	<b>95.900</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Forderungen aus Leasingverhältnissen	129.350	127.925
2. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	8.329	6.420
3. Sachanlagen	153	165
4. Nutzungsrechte aus Leasing	3.553	4.172
5. Geschäfts- oder Firmenwerte	13.560	13.560
6. Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	48	57
7. Latente Steueransprüche	5.881	5.887
<b>Summe der langfristigen Vermögenswerte</b>	<b>160.874</b>	<b>158.187</b>
<b>Summe der Vermögenswerte</b>	<b>238.821</b>	<b>254.087</b>
<b>Schulden und Eigenkapital</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.937	117.910
2. Verbindlichkeiten aus Leasing	1.557	1.535
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.413	2.417
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.974	3.972
5. Steuerschulden	389	166
6. Sonstige Rückstellungen	3.883	4.184
<b>Summe der kurzfristigen Schulden</b>	<b>91.153</b>	<b>130.184</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105.936	83.801
2. Verbindlichkeiten aus Leasing	2.003	2.646
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.277	960
4. Pensionen	2.203	2.307
5. Latente Steuerschulden	5.008	5.204
<b>Summe der langfristigen Schulden</b>	<b>116.427</b>	<b>94.918</b>
<b>Eigenkapital</b>		
1. Grundkapital	21.195	21.195
2. Kapitalrücklage	5.724	5.724
3. Gewinnrücklagen/Konzernergebnis	2.362	-290
4. Rücklage für Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften	1.751	2.187
5. Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	179	139
6. Nicht beherrschende Anteile	30	30
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>31.241</b>	<b>28.985</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>238.821</b>	<b>254.087</b>



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

in T€	01.01.2023 bis 30.06.2023	01.01.2022 bis 30.06.2022
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Zinsertrag Finance Leasing	9.762	7.946
Zinsaufwand Finance Leasing	-3.979	-3.120
<b>Zinsergebnis aus Finance Leasing vor Risikovorsorge</b>	<b>5.783</b>	<b>4.826</b>
Risikovorsorge	-1.342	-771
<b>Zinsergebnis aus Finance Leasing nach Risikovorsorge</b>	<b>4.441</b>	<b>4.055</b>
Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing	4.346	2.651
Ergebnis aus Service, Versicherung und Schadenersatz	2.133	2.104
<b>Ergebnis aus dem Leasinggeschäft</b>	<b>10.920</b>	<b>8.810</b>
Sonstige betriebliche Erträge	782	754
<b>Operative Erträge</b>	<b>11.702</b>	<b>9.564</b>
Personalaufwand	-4.841	-4.741
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-887	-872
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.237	-3.759
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-8.965</b>	<b>-9.372</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.737</b>	<b>192</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	318	92
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-172	-332
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Wert	39	167
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.922</b>	<b>119</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-269	-27
Sonstige Steuern	-1	16
<b>Konzernhalbjahresüberschuss</b>	<b>2.652</b>	<b>108</b>
<b>Komponenten des Sonstigen Ergebnisses</b>		
Komponenten, die nicht in Gewinn/Verlust umklassifiziert werden können		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	60	0
Latente Steuern	-20	0
Komponenten, die künftig in Gewinn/Verlust umklassifiziert werden können		
Rücklage für Zinssicherungsgeschäfte	-644	1.442
Latente Steuern	208	-465
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-396</b>	<b>977</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.256</b>	<b>1.085</b>
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in Cent	12,5	0,5
durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert)	21.195.430	21.195.430

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns (IFRS) Januar bis Juni 2023

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis	Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>21.195</b>	<b>5.724</b>	<b>-290</b>	<b>139</b>
Konzernhalbjahresüberschuss			2.652	
Sonstiges Ergebnis				40
Gesamtergebnis				
<b>Stand 30. Juni 2023</b>	<b>21.195</b>	<b>5.724</b>	<b>2.362</b>	<b>179</b>

in T€	Rücklage für Sicherungsgeschäfte	Summe Eigenkapital der Aktionäre der ALBIS Leasing AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtsumme
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>2.187</b>	<b>28.955</b>	<b>30</b>	<b>28.985</b>
Konzernhalbjahresüberschuss		2.652		2.652
Sonstiges Ergebnis	-436	-396		-396
Gesamtergebnis		2.256		2.256
<b>Stand 30. Juni 2023</b>	<b>1.751</b>	<b>31.211</b>	<b>30</b>	<b>31.241</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns (IFRS) Januar bis Juni 2022

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis	Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste
<b>Stand 1. Januar 2022</b>	<b>21.195</b>	<b>5.724</b>	<b>-1.515</b>	<b>-248</b>
Konzernhalbjahresüberschuss			108	
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis				
<b>Stand 30. Juni 2022</b>	<b>21.195</b>	<b>5.724</b>	<b>-1.407</b>	<b>-248</b>

in T€	Rücklage für Sicherungsgeschäfte	Summe Eigenkapital der Aktionäre der ALBIS Leasing AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtsumme
<b>Stand 1. Januar 2022</b>	<b>0</b>	<b>25.156</b>	<b>30</b>	<b>25.186</b>
Konzernhalbjahresüberschuss		108		108
Sonstiges Ergebnis	977	977		977
Gesamtergebnis		1.085		1.085
<b>Stand 30. Juni 2022</b>	<b>977</b>	<b>26.241</b>	<b>30</b>	<b>26.271</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns (IFRS)

in T€	01.01.2023 bis 30.06.2023	01.01.2022 bis 30.06.2022
Konzernhalbjahresüberschuss	2.652	108
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	887	872
-/+ Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	-303	142
+/- Abnahme/Zunahme der zur Vermietung bestimmten Vermögenswerte, der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.507	-2.463
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Leasingverhältnissen	5.637	-4.728
-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.077	1.181
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	-146	240
+/- Nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	729	-1.544
-/+ Ertragsteuerertrag / -aufwand	270	11
- Gezahlte Ertragsteuern	106	0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.247</b>	<b>-6.180</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen	-20	-56
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32	-12
+ Erhaltene Zinsen	318	92
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>266</b>	<b>24</b>
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	10.803
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-16.588	-713
- Gezahlte Zinsen	-172	-332
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-16.759</b>	<b>9.758</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-11.247	3.602
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	17.808	10.974
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6.561</b>	<b>14.575</b>

## Ausgewählte Anhangangaben für den Zwischenabschluss vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023

### Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die ALBIS Leasing AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Ifflandstraße 4, 22087 Hamburg.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäfts tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die ALBIS Leasing AG (ISIN DE0006569403 // WKN 656940) ist im Regulierten Markt an den Börsen Frankfurt/XETRA (General Standard) und München notiert. Zudem ist sie in den Freiverkehr der Börsen Hamburg, Berlin und Stuttgart und anderer deutscher Börsen einbezogen.

### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Dieser Zwischenbericht entspricht den Anforderungen des IAS 34. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 wurde ein verkürzter Konzernzwischenabschluss aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 angewendet wurden, entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewendeten Methoden. Die im ersten Halbjahr 2023 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten IFRS hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss der ALBIS Leasing Gruppe.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Jahr 2023 nicht verändert.

### Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Segmentberichterstattung bezüglich des Neugeschäfts wurden im Jahr 2023 gemäß IFRS 8.12 wie im Vorjahr drei Segmente identifiziert. Das Leasinggeschäft der ALBIS Leasing Gruppe ist in die Segmente ‚Handel/Hersteller‘, ‚E-Bike-Vermittler‘ und ‚EDEKA-Kaufleute‘ aufgeteilt.

Das Kernsegment ‚Handel/Hersteller‘ wird von der ALBIS HiTec Leasing GmbH und der ALBIS Fullservice Leasing GmbH abgewickelt. Das Leasinggeschäft wird als Vertriebsleasing mit den Händlern und Herstellern als zentrale Vertriebspartner betrieben. Die wesentlichen Produktgruppen des Segments sind Gastronomiebedarf, Geschäftsausstattung, Forst-, Park- & Gartentechnik, IT & Büromaschinen, Kassensysteme, Lagerlogistik, Maschinen & Technik, Werkstattausrüstung.

Das Segment ‚E-Bike-Vermittler‘ wird von der ALBIS Fullservice Leasing GmbH (AFS) betreut. Produktgruppen sind E-Bikes und Fahrräder. Für das E-Bike-Leasing läuft der Vertrieb über

Online-Plattformen, die der AFS die E-Bike-Leasingverträge über Diensträder / Firmenräder vermitteln. Die AFS schließt mit den Kunden Rahmenverträge oder Einzelleasingverträge ab. Für die Vermittlungsleistungen der Online-Plattformen sind Provisionen und zum Teil auch Boni zu zahlen. Auch in diesem Segment haben wir damit begonnen, das Small Ticket-Geschäft auszubauen und im ersten Halbjahr bereits zahlreiche stationäre Radhändler angeschlossen, die heute nicht in den Fokus großer Vermittlergruppen genommen werden.

Das Segment ‚EDEKA-Kaufleute‘ umfasst die LGH Leasinggesellschaft für den Handel mbH. Investitionsschwerpunkte sind hier zum Beispiel Digitale Preisauszeichner, Einkaufswagen, Fahrzeuge, Flaschenrückgabeautomaten, Kassen, Kühlvitrinen, Lagerausstattung, Waagen sowie weitere Investitionsobjekte rund um den Supermarktbetrieb.

Alle Segmente sind im Bereich des Leasing- und Mietkaufgeschäfts für branchenübergreifende Investitionsobjekte tätig. Die Investitionsobjekte sind grundsätzlich für die gewerbliche Verwendung bestimmt. Die Leasing- und Mietkaufkunden haben ihren Sitz regelmäßig in Deutschland.

Das Neugeschäftsvolumen bezeichnet den Gesamtbetrag der Anschaffungskosten – ohne anfängliche direkte Kosten (Initial Direct Costs) gemäß IFRS 16.83 – aller Leasing- und Mietkaufgüter, die in einem Zeitraum den Leasingnehmern und Mietkäufern vertragsgemäß zur Verfügung gestellt wurden.

Verglichen werden jeweils das erste Halbjahr 2023 mit dem ersten Halbjahr 2022.

Das Segment ‚Handel/Hersteller‘ realisierte im ersten Halbjahr 2023 ein Neugeschäftsvolumen von € 21 Mio. wie im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Planwert von € 24 bis 26 Mio. konnte nicht erreicht werden. Grundlage des Neugeschäfts waren 3.306 Neuverträge nach 3.240 Neuverträgen im Vorjahr. Das durchschnittliche Vertragsvolumen ergab sich mit € 6.316, nach € 6.591 im Vorjahr.

Die Anzahl der Kunden des Segments ‚Handel/Hersteller‘ beträgt 25.468 (Vorjahr 26.007) und ist damit um 539 Kunden (2,1 Prozent) gesunken. Die Anzahl der laufenden Verträge ergab sich mit 30.844, nach 31.425 im Vorjahr. Das sind 1,8 Prozent weniger als im Vorjahr.

Das Segment ‚E-Bike-Vermittler‘ realisierte ein Neugeschäftsvolumen von € 16 Mio., nach € 23 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Rückgang in der Fahrradbranche resultiert zu großen Teilen aus dem Wetter und dem konjunkturbedingten Rückgang der Stückzahl von bis zu 20 Prozent. Dies berichtete im Juni auch der Verband der Zweirad-Industrie. In der Branche wird davon ausgegangen, dass dieses saisonal schwache Geschäft in diesem Jahr nicht mehr aufgeholt wird. Zusätzlich sehen wir uns in dem Segment weiterhin einem deutlichen Preiskampf mit unseren Wettbewerbern ausgesetzt, an dem die ALBIS nicht aktiv teilnimmt. Der Neugeschäftsplanwert von € 14 bis 16 Mio. wurde dennoch leicht übertroffen. Es wurden 5.131 Neuverträge nach 7.787 Neuverträgen im Vorjahr abgeschlossen. Das durchschnittliche Vertragsvolumen ergab sich mit € 3.176, nach € 2.977 im Vorjahr.

Die Anzahl der Kunden des Segments ‚E-Bike-Vermittler‘ beträgt 3.075 (Vorjahr 3.002) und ist damit um 73 Kunden (2,4 Prozent) gestiegen. Die Anzahl der laufenden Verträge ergab sich mit 28.465, nach 23.568 im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung um 20,8 Prozent.

Das Segment ‚EDEKA-Kaufleute‘ realisierte im ersten Halbjahr 2023 ein Neugeschäftsvolumen von € 6 Mio., nach € 8 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Im EDEKA-Einzelhandel verspüren wir seit Jahresanfang eine Investitionszurückhaltung. Dies bestätigt uns auch die EDEKABANK AG. Diese plant für dieses Jahr ein um 40 Prozent geringeres Finanzierungsvolumen. Aktuell gehen wir davon aus, dass dieses sich zum wesentlichen Teil auch auf unser Volumen auswirkt. Der

Neugeschäftsplanwert von € 7 bis 8 Mio. wurde nicht erreicht. Aus dem Neugeschäft des Segments ‚EDEKA-Kaufleute‘ resultierten 134 Neuverträge (Vorjahr 219). Dies entspricht einem durchschnittlichen Vertragsvolumen von € 45.185 (Vorjahr € 38.797).

Die Anzahl der Kunden des Segments ‚EDEKA-Kaufleute‘ beträgt 866 (Vorjahr 996) und ist damit um 130 Kunden (13,1 Prozent) gesunken. Die Anzahl der laufenden Verträge ergab sich mit 1.834 nach 2.198 im Vorjahr. Das sind 16,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Segmentbericht beruht auf den Meldungen der im Leasing- und Mietkaufgeschäft tätigen Gesellschaften der Gruppe.

Die ergebnisbezogene Darstellung erfolgt für die Segmente ‚Handel/Hersteller‘ und ‚E-Bike-Vermittler‘ im internen Reporting an den Vorstand auf zusammengefasster Basis, sodass keine weitere Aufteilung erfolgen kann. Im internen Reporting werden die folgenden Informationen zur Ertragslage der Segmente auf handelsrechtlicher Basis zur Verfügung gestellt.

<b>30. Juni 2023 in T€</b>	Handel/Her- steller und E-Bike- Vermittler	EDEKA- Kaufleute	Summe Segmente	Überleitung	Konzern IFRS
Operative Erträge	58.277	9.957	68.234	-56.353	11.881
Leasing-, Zins- und Provisionsaufwendungen	-10.461	-1.976	-12.437	12.437	
Personalaufwendungen	-2.919	0	-2.919	-1.923	-4.842
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-3.505	-61	-3.566	3.566	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen	-34.762	-7.553	-42.315	41.428	-887
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.068	-31	-3.099	-131	-3.230
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.562</b>	<b>336</b>	<b>3.898</b>	<b>-976</b>	<b>2.922</b>

Die vorstehende Tabelle zeigt die Überleitung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Segmente auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung mit separater Angabe der den Segmenten nicht zugeordneten Aufwendungen und Erträgen der ALBIS Leasing AG, der Hanse Finance S. A. und der ALBIS Service GmbH einschließlich der Konsolidierungseffekte und der Effekte aus der Überleitung von HGB auf IFRS in der Spalte „Überleitung“. Aufgrund der handelsrechtlichen Basis der ergebnisbezogenen Segmentberichterstattung mit einer überwiegenden Bilanzierung des Leasinggeschäfts als Operate Leasing unterscheiden sich die Segmenterträge und -aufwendungen in der obigen Darstellung deutlich von den Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS.

Das Segment ‚EDEKA-Kaufleute‘ ist mit seinem Geschäft vollständig von dem Kooperationspartner EDEKABANK AG abhängig. Das E-Bike-Geschäft beruht zum Großteil auf der Vermittlung von wenigen großen Geschäftspartnern. Auf einen einzelnen Vermittler im E-Bike-Geschäft entfallen mehr als 10 Prozent des gesamten Neugeschäftsvolumens.

30. Juni 2022 in T€	Handel / Her- steller und E-Bike- Vermittler	EDEKA- Kaufleute	Summe Segmente	Überleitung	Konzern IFRS
Operative Erträge	53.186	11.393	64.579	-55.015	9.564
Leasing-, Zins- und Provisionsaufwendungen	-10.828	-2.917	-13.745	13.745	
Personalaufwendungen	-2.743	0	-2.743	-1.998	-4.741
Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen	-3.526	-72	-3.598	3.598	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen	-31.773	-8.024	-39.797	38.925	-872
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.120	-30	-3.150	-682	-3.832
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.196</b>	<b>350</b>	<b>1.546</b>	<b>-1.427</b>	<b>119</b>

### Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2022 keine Dividende auszuschütten und den Bilanzgewinn in Höhe von T€ 280 zur Stärkung des Eigenkapitals vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen. Der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat wurde mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmrechte angenommen.

Das Ergebnis je Aktie betrug 12,5 Cent im ersten Halbjahr 2023 nach 0,5 Cent im Vorjahreshalbjahr.

IFRS 15 erfordert ergänzende Angaben zu den Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Die Erlöse ergaben sich aus der Verzinsung von Leasingforderungen in Höhe von € 8,6 Mio. (Vorjahr € 8,0 Mio.), Verwertungserlösen aus Finance Leasing in Höhe von € 10,6 Mio. (Vorjahr € 10,3 Mio.), Erlösen aus Wartung und Versicherung in Höhe von € 2,1 Mio. (Vorjahr € 1,9 Mio.), Erlösen aus Schadenersatz in Höhe von € 0,8 Mio. (Vorjahr € 0,9 Mio.), Mieterlösen aus Operate Leasing € 0,3 Mio. (Vorjahr € 0,3 Mio.) und Erlösen aus Antragskosten, Mahn- und Kündigungsgebühren sowie Übrigen in Höhe von € 0,3 Mio. (Vorjahr € 0,3 Mio.).

### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Im ersten Halbjahr 2023 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

### Corporate Governance

Die nach § 161 AktG i.V.m. § 289a HGB vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der ALBIS Leasing AG ([www.albis-leasing.de](http://www.albis-leasing.de)) zugänglich gemacht.

### **Ereignisse nach dem 30. Juni 2023**

Mit notarieller Beurkundung vom 23. August 2023 wurde die LGH Leasinggesellschaft für den Handel, Hamburg, auf deren Muttergesellschaft die ALBIS HiTec Leasing GmbH, Hamburg, mit steuerlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2023 verschmolzen. Die Verschmelzung wurde erfolgsneutral zu Buchwerten durchgeführt.

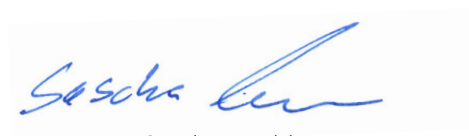
Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2023 liegen nicht vor.

### **Versicherung des Vorstands**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

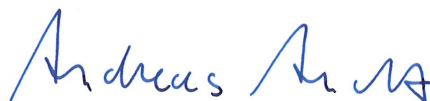
Hamburg, den 14. September 2023

ALBIS Leasing AG



Sascha Lerchl

Sprecher des Vorstands



Andreas Arndt

Vorstand





**ALBIS Leasing AG**

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T +49 (0) 40-808 100-100

F +49 (0) 40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de